

Schützen - blättla

Nr. 3 / 2016

Juli - September



Veranstaltungsüberblick

Termin		Veranstaltung	
Fr.	02.07.16	09:00 Uhr	Verschoben, bitte Aushang beachten
So.	07.08.16	14:30Uhr	Königsschießen bei der ASG
Sa.	20.08.16	13:30Uhr	Festzug (Kirchweih Zirndorf), Eichenhain
Fr.	09.09.16	19:00 Uhr	Königsschießen/Vereinsmeisterschaft
So.	11.09.16	09:00 Uhr	Königsschießen/Vereinsmeisterschaft
Fr.	16.09.16	19:00 Uhr	Königsschießen/Vereinsmeisterschaft
So.	18.09.16	09 :00Uhr	Königsschießen/Vereinsmeisterschaft
Fr.	23.09.16	19:00 Uhr	Königsschießen/Vereinsmeisterschaft
So.	25.09.16	09:00 Uhr	Königsschießen/Vereinsmeisterschaft
Sa.	22.10.16	18:30 Uhr	Königsproklamation (Schützenhaus)
	Termine im	nächsten	Quartal
Fr..	04.11.16	19:00 Uhr	Viktualienschießen
So.	13.11.16	19:00 Uhr	Totenehrung in Lind
Fr.	02.12.16	19:00 Uhr	Silvesterschießen
So.	04.12.16	09:00 Uhr	Silvesterschießen
Fr.	09.12.16	19:00 Uhr	Silvesterschießen
So.	11.12.16	09:00 Uhr	Silvesterschießen
Fr.	16.12.16	19:00 Uhr	Preisverteilung und Tombola

Wöchentliche Termine

Tag	Uhrzeit von	bis	Bezeichnung
Dienstag	18:30 Uhr 19:00 Uhr	20:30 Uhr 22:00 Uhr	Jugendtraining Wettkampfschützen- und Mannschaftstraining
Freitag	19:00 Uhr	23:00 Uhr	Allgemeines Training – Vereinsabend
Sonntag	09:00 Uhr	12:00 Uhr	Allgemeines Training – Vereinsabend Frühschoppen

Tagesausflug

21. Mai 2016

Die Schützen fliegen im Mai wieder aus.

Am Samstag, den 13. Mai, startete der SSV zu seinem alljährlichen Ausflug. Heuer ging es nicht ganz so weit entfernt, nach Neunburg vorm Wald und Amberg.

Um 7.00 Uhr fuhr der Bus mit einem Teil der Schützinnen und Schützen von Wintersdorf nach Zirndorf, wo dann der Rest der Teilnehmer zustieg.

In flotter Fahrt ging es auf der Autobahn unserem ersten Etappenziel, dem Autohof zur Brotzeit, entgegen. Dort wurde die obligate Brotzeit aus Stadtwurst, Gurken und frischen Semmeln eingenommen, die seit mehreren Jahren von unserem ESM Albrecht Walther und der Familie Hans Bölian gesponsert wird. Dafür gebührt ihnen unser besonderer Dank.

So gestärkt ging es weiter nach Neunburg vorm Wald ins Schwarzachtaler Heimatmuseum. Von den allermeisten bisher nicht gekannt und auch von außen eher unscheinbar, beherbergt das Museum eine umfassende Sammlung der Stadt- und Umlandgeschichte dieser Region.

Besonders interessant auch die Geschichte, Bilder und die vielen Exponate von historischen Ansichten der früher ortsansässigen Brauereien und vor allem auch des Schützenbrauchtums. Allein in

Neunburg gab es früher 70 Wirtshäuser im Stadtgebiet oder der unmittelbaren Umgebung, sowie viele Bierkeller
Nachher gab es was für das leibliche Wohl zum Mittagessen in Rötz zum Thamerbräu in eine historisch ausgebaute Wirtsstube.

Als das Mittagessen vorüber war, starteten wir mit dem Bus zur Weiterfahrt nach Amberg. Bei bestem Wetter konnte sich jeder in der Innenstadt den historischen Stadtkern ansehen und das eine oder andere Cafe besuchen. Der Bus brachte uns dann zum Abendessen nach Erlheim in den Erlhof, wo dann bei Speis und Trank der Abend seinen Ausklang fand. Maibock und Windbeutel der besonderen Art ging der Heimfahrt voraus und regten den Nachmittagschlaf ungeahnt an.

Alles in allem ein gelungener Tag, für dessen Planung Heidi Beutner und Zoltan Szarsegi verantwortlich waren. Dafür herzlichen Dank.

Die Teilnehmer dieser schönen Fahrt würden sich beim nächsten Ausflug auch über ein paar neue Gesichter freuen.



Gruppenbild vor der Theaterspielstätte an der Kirche

Freundschaftsschießen

18. Juni 2016

Am 18. Juni war es wieder mal soweit, und der Holzadler wurde am Achterplätzla beschossen. Die Teilnehmer des SSV waren zwar gut besetzt, jedoch den einen oder anderen hätten wir schon noch gerne noch mit oben gesehen.

Das Wetter war an sich gut, aber von einem kurzen Gewitterregen unterbrochen, was den Weizenkonsum förderte... Nachdem unsere Schützenbrüder der ASG den Adler in seine Position gebracht hatten, wurden wir durch den 1.Gildenmeister Klaus Lunz begrüßt. Das Schießen unter der Federführung von Erwin Scheckenbach, ging ohne Zwischenfälle von statten. Nach stundenlangem Beschuss mussten wir schlussendlich dem Vogel seine restlichen Federn lassen. Danach konnten wir gemeinsam die vorbereiteten Salzknöchli verzehren. Hier ein Lob an die Küche! Mit unseren Schützenbrüdern der ASG verbrachten wir eine schöne Zeit und konnten zufrieden den Heimweg antreten.

Die Besseren waren heuer eindeutig die Schnäpperer, da gibt's nichts zu beschönigen, Ergebnisse wie folgt:

Einzel

1.	Lunz Klaus	1840	gramm	1.Prämie	
2.	Lunz Armin	1270	gramm		
3.	Zwingel Norbert	990	gramm	1.Prämie	
4.	Ornot Erwin	980	gramm		
5.	Lautner Friedrich	890	gramm		
6.	Kirschbaum Jürgen	530	gramm	1.Prämie	
7.	Scheckenbach Erwin	500	gramm		
8.	Scharf Stephan	470	gramm		
9.	Frey Lennert	400	gramm		
10.	Bautz Bodo	350	gramm		
11.	Frey Walter	240	gramm		
12.	Bautz Uwe	230	gramm		
13.	Lunz Fritz	170	gramm		
14.	Westenkirchner Jürgen	80	gramm		
15.	Frey Daniela	60	gramm		

Mannschaft

1.Platz	ASG Zirndorf	5490	gramm	
	Lunz Klaus	1840	gramm	
	Lunz Armin	1270	gramm	
	Zwingel Norbert	990	gramm	
	Lautner Friedrich	890	gramm	
	Scheckenbach Erwin	500	gramm	
2.Platz	SSV Wintersdorf	2500	gramm	
	Ornot Erwin	980	gramm	
	Kirschbaum Jürgen	530	gramm	
	Frey Lennert	400	gramm	
	Bautz Bodo	350	gramm	
	Frey Walter	240	gramm	



Gruppenbild vor dem Vogelbaum

Sauessen

25. Juni 2016

Am Samstag den 25.06.2016 war es wieder soweit, der amtierende Schützenkönig lud zu unserem traditionellen Sauessen ein. Heuer war unser Schützenbruder Stefan Ossig der Ausrichter. Mit dem Festtag ihm zu Ehren, geht so langsam sein Königsjahr bei gutem Essen und Trinken seinem Ende entgegen. Mit einem dreifachen Salut ließen es seine Schützenbrüder in der Mühle richtig krachen.

Die Ehrengäste Thomas Zwingel (Bürgermeister), sowie unser Ehrenschiitzenmeister Albrecht Walther und zum guten Schluss der Gauschiitzenmeister Thomas Stelzig, überbrachten ihm die besten Wünsche für seine restliche Zeit als König.

Unseren großen Dank an die Fam. Walther für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, in denen wir uns schon seit Jahren sehr wohl fühlen. An dieser Stelle dankt die gesamte Vorstandschaft vor allen dem Arbeitsteam, das beim Aufbau und beim Zubereiten der Speisen wieder tatkräftig mitgeholfen hat, dass dieser Tag für unseren Stefan sehr schön wurde. Nachdem anfänglich sich der Besucherstrom in Grenzen gehalten hatte, füllte sich dann doch noch zur späteren Stunde die Scheune zum geselligen feiern, da wie jedes Jahr auch die Camper vorbeischaute. Wir können ja schon gespannt sein, wer nächstes Jahr dieses Fest als Königin oder König ausrichtet – lange ist es nichtmehr hin.

Es ist nur traurig, dass so eine Einladung für unsere Vereinsmitglieder so wenig Resonanz findet, denn da steckt wirklich viel Arbeit dahinter und letztendlich kommt das Geld ja dem Verein zu Gute, denn ohne Einnahmen kann kein Verein auf Dauer bestehen. Da sollte es auch egal sein wer gerade König ist. Vielleicht finden ja dann nächstes Jahr mal mehr Vereinsmitglieder den Weg in die Leichendorfer Mühle.



Salut für den Schützenkönig Stefan Ossig anlässlich des Sauessens

Der Bayerische Rundfunk berichtete am 8. Juni 2016 über einen angeblichen gesundheitsgefährdenden Einfluss des Schießsports auf Sportschützen

Insbesondere wird unterstellt, dass durch die Ausübung des Schießsports erhöhte und gar gesundheitsgefährdende Bleibelastungen im Körper entstehen. Worauf sich diese Behauptungen stützen, bleibt jedoch unklar. Im Bericht wird auf eine „noch nicht veröffentlichte Untersuchung“ Bezugs genommen, ohne letztlich belastbare Fakten zu nennen. Eine 2016 veröffentlichte Dissertation an der Ludwig-Maximilians-Universität München, die ebenfalls als Quelle dient und die sich mit der Bleikonzentration im Blut von jugendlichen und erwachsenen Sportschützen beschäftigt, kommt hingegen zu völlig uneindeutigen und widersprüchlichen Ergebnissen.

Der Bayerische Sportschützenbund war zu Beginn dieser Arbeit mit eingebunden und half beispielsweise Teilnehmer für die Untersuchung zu finden. Untersucht wurden ca. 50 Jugendliche, die regelmäßig mit Druckluftwaffen schießen. Deren Blutwerte wurden mit einer etwa gleichgroßen Gruppe von Jugendlichen verglichen, die nach eigenen Angaben nie Sportschießen betrieben haben.

Dabei stellte sich heraus, dass die Bleiwerte in beiden Gruppen unter dem einschlägigen Grenzwert lagen HBM-I-Wert:

Der HBM-I-Wert gibt die Konzentration eines Stoffes im Körper an, bei dessen Unterschreitung von keiner Gesundheitsgefahr auszugehen ist. Wird dieser Wert nicht erreicht, besteht kein Handlungsbedarf). Interessanter Weise wird ein vom Umweltbundesamt rein statistisch definierter Referenzwert, dem keinerlei gesundheitliche Bedeutung zukommt, von beiden Gruppen, also Sportschützen und Nichtschützen, in nahezu gleichem Maße überschritten. Weiterhin zeigt die Arbeit, dass ein Zusammenhang zwischen der Häufigkeit des Schießens und den im Blut gemessenen, aber gesundheitlich unbedenklichen Bleiwerten nicht besteht. Zum Teil waren die gemessenen Werte in Vereinen mit hoher Trainingsintensität niedriger, als bei Vereinen mit geringeren Schusszahlen.

Auch dieses Ergebnis zeigt, dass ein Zusammenhang zwischen Ausübung des Schießsports und im Blut festgestellter Bleikonzentration nicht herstellbar ist. Die Verfasserin der Untersuchung selbst ist von dem Ergebnis überrascht, dass die Bleikonzentration im Blut der Kontrollgruppe, also der Personen, die nie am Schießsport teilnehmen, relativ hoch ist. Insgesamt weisen hier etwa 40 Prozent der Nichtschützen erhöhte Bleibelastungen auf.

Der Erklärungsversuch hierfür deckt gleichzeitig die Schwächen der Untersuchung auf. Die u. a. von Herrn Dr. *Rudolf Schierl* mitbetreute Dissertation führt als mögliche Erklärungen beispielsweise Faktoren wie erhöhten Alkohol- und Nikotinkonsum, bestimmte Ernährungsgewohnheiten sowie den persönlichen Lebenswandel der Nichtschützen auf. Im Klartext soll dies bedeuten, bei jugendlichen Druckluftwaffenschützen resultieren die gemessenen, aber gesundheitlich unbedenklichen Bleikonzentrationen aus dem regelmäßigen Schießsport, bei den Nichtschützen aus ihrem Lebenswandel (Ernährung, Genussmittelkonsum).

In dem an jeden teilnehmenden Schützenverteilten Fragebogen wurden jedenfalls keine Fragen zu Ernährung oder Genussmittelkonsum gestellt.

Warum allerdings bei den Sportschützen der Lebenswandel keinen Einfluss auf deren Bleikonzentration haben soll, bleibt das Geheimnis der Verfasser, ebenso wie die Frage, welche wissenschaftlichen Maßstäbe für diese Arbeit gegolten haben. Nachdem bei der Untersuchung von Druckluftwaffenschützen kein wissenschaftlich belastbarer Zusammenhang zwischen Bleikonzentration und Ausübung des Schießsports konstruierbar war, beschäftigt sich die Arbeit im Folgenden mit erwachsenen Groß- und Kleinkaliberschützen. Die hier gemessenen Bleiwerte wurden unhinterfragt auf den Schießbetrieb zurückgeführt. Eine Kontrollgruppe aus Nichtschützen wurde hier gar nicht erst gebildet, vielmehr wurde auf Daten zurückgegriffen, die vor Inkrafttreten der aktuellen Schießstandrichtlinien (herausgegeben vom Bundesministerium des Innern vom 23. Oktober 2012) erhoben wurden. Seinerzeit galten völlig andere Anforderungen an Lüftungsanlagen in Raumschießanlagen als heute. Auch blieben Untersuchungen zu den offensichtlich relevanten Faktoren, wie Ernährung und Lebenswandel, aus. Bei den in der Arbeit erhobenen Messwerten wird keine Aussage über die im Schießstand verbaute Lüftungsanlage getroffen. Dies ist jedoch von zentraler Bedeutung für die Bleibelastung beim Schießbetrieb. Ebenfalls wurde nicht abgefragt, ob die teilnehmenden Schützen beispielsweise ihre Munition selbst herstellen. Warum auch diese, für eine wissenschaftliche Aussage unerlässlichen Informationen, nicht erhoben wurden, liegt im Dunkeln und lässt sich nur durch die Verfasser beantworten.

Zusammenfassung

- **Die Arbeit stellt keinen belastbaren Zusammenhang zwischen Ausübung des Schießsports und der Bleikonzentration im Körper dar.**
- **Die Bleibelastung der untersuchten Druckluftwaffenschützen und der Kontrollgruppe (Nichtschützen) liegt im gleichen Maße über dem statistischen Referenzwert (keine gesundheitliche Relevanz).**
- **Bei Groß- und Kleinkaliberschützen wurde nicht auf den maßgeblichen Faktor der Raumlüftungsanlagen eingegangen**

(Teilauszüge mit freundlicher Genehmigung der Bayerischen Schützenzeitung)

Feuerwaffenrichtlinie 3 - Rat der EU 10.06.2016

Am 10. Juni hat der Rat der Europäischen Union seine Positionierung zur Änderung der Feuerwaffenrichtlinie verkündet. Die Innenminister erteilen zwar einigen besonderen unsinnigen Vorschlägen der Kommission aus dem November 2015 eine Absage, propagieren aber gleichwohl Einschränkungen für legale Waffenbesitzer, teilweise sogar über den Kommissionsentwurf hinaus!

Mehr dazu im Schützenhaus, bei Robert Konrad oder unter <http://www.ssv-wintersdorf.net/verein> , Rubrik „Rechtliches“

Geburtstage

Juli	01.07.	Stephanie	Riedl	14.07.	Jürgen	Meier
	08.07.	Christa	List	16.07.	Stefan	Bölian
	11.07.	Herbert	Kranig	19.07.	Markus	Strachota
	11.07.	Hubert	Kranig	21.07.	Andreas	Walther
	12.07.	Sebastian	Meier	24.07.	Friedrich	Lunz
	12.07.	Albrecht	Walther	25.07.	Karl	Zeyda
August	02.08.	Günter	Herrmann	20.08.	Rita	Barlow-Sperl
	04.08.	Hans	Weiner	20.08.	Stefan	Ossig
	08.08.	Hans	Rotter	26.08.	Sieglinde	Walther-Gaus
	10.08.	Patrick	Telle	28.08.	Hannes	Haeberle
	14.08.	Heidemarie	Beutner	28.08.	Adolf	Lößlein
	19.08.	Dietmar	Roscher	30.08.	Anton	Gebert
September	09.09.	Wolfgang	Fiebich	20.09.	Werner	Langer
	10.09.	Peter	Staude	21.09.	Fritz	Kunde
	13.09.	Horst	Ammon	25.09.	Renate	Walther
	14.09.	Heinz	Hahn	26.09.	Werner	Güßregen
	16.09.	Jürgen	Kirschbaum	28.09.	Christina	Grießl
	17.09.	Jan Philipp	Westphal	29.09.	Josef	Weidner
18.09.	Karl	Seidel	30.09.	Agata	Westenkirchner	
Oktober	03.10.	Lukas	Rösch	17.10.	Karlheinz	Fleischmann
	04.10.	Adolf	Briol	18.10.	Steffen	Mickain
	07.10.	Sebastian	Leitmeier	23.10.	Hans	Gugel
	08.10.	Erik	Hagenreiner	23.10.	Robert	Roth
	13.10.	Horst	Bartsch	29.10.	Jürgen	Lörner

Salutschießen gab es für unser Ehrenmitglied Schorsch Himmler, sowie Albert Grießl zum jeweils 80. Mehr unter www.ssv-wintersdorf.net/Bildergalerie



Besonders gratulieren wir

zum 80. Geburtstag

21.09.1936 Kunde Fritz

zum 65. Geburtstag

30.08.1951 Gebert Anton
26.09.1951 Gießregen Werner

Verstorben

Unser langjähriges Mitglied

Teichmann, Siegfried

ist leider verstorben.

Wir werden Ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.